Indisoft

Responsives Webdesign

04.09.2018

Elementgrößen

Prozent des Einzelelements=Zielgröße/Kontext\*100

Z.B. Navi Seite  
300/1080=27,77777778%  
  
Prinzipiell Wrapper 90%, damit angenehmer Seitenabstand  
  
Man kann für übergroße Bildschirme zunächst einen max-width definieren, damit die Zeilen nicht allzu arg auseinander gezogen werden ….

#wrapper{  
 max-width:1080;  
 width:90%;

}

Background-Komponenten:   
Als Oberdefinition:  
background: transparent url(images/bild.jpg) 750px bottom no-repeat;  
Die Breitenangabe gibt hier die gesamte Leerfläche des Containers an, nicht aber die einzelnen Seitenelemente

background-size:100% auto; x-Achse 100%, y-Achse auto  
background-size:100% 100% in beiden Achsen 100%, verzerrt dann aber;  
background-size:cover; das Bild füllt den Rahmen  
background-size: contain: Das Bild füllt einen der beiden Achsen, die andere wird autoformatiert.

Bilder formatieren:  
Entweder gibt man dem Rahmen eine eigene id/class, oder aber man versieht das Bild selbst mit eigener id. Dann

max-width: 100%;  
height: auto;

Damit bei Umbrüchen die padding-Abstände nicht stets zur width dazugerechnet werden, gibt man an:  
box-sizing:border-box;  
Hiermit werden die padding-Abstände hinzugerechnet …

CSS-Klasse first-of-type nimmt sich des ersten Kindelements des gleichen Namens an, das ein Tag hat

Vidoetraining:  
hochauflösende Fotos …  
Ethan Marcot:  
RD von responsiver Architecture  
flexible Raster, Medien, Queries  
Die Information steht im Mittelpunkt, keine Informationen völlig verstecken!  
Kompakte Navigationen und flache Hierarchien in der Navigation

Bei alternativen Versionen (Desktop/Smartphone) muss ein Link in der Startseite vorhanden sein, wo es hingehen soll. Weiterhin muss von Desktop zu Smartphone und umgekehrt verlinkt sein.  
Responsive Webdesign umgeht die Schwierigkeiten, daher präferiert Google RD.  
Es gibt noch adaptives Design, hier wird je nach Gerät das Design ausgewählt. Meist werden nur Komponenten adaptiv ausgetauscht, z.B. Medienfiles. (Hybrid, RESS = Responsive + Server Side)

Verschiedene Layouttypen  
Static, fluid und elastic  
Fluid hat Ober- und Untergrenze, Planung ist komplexer, die Elemente werden in den Proportionen auch verändert.Oft werden alle 3 Layouts kombiniert, fluid und elastic sind echte responsive Techniken.

Es gibt für die verschiedenen Größen Breakpoints.

Man kann im Link verschiedene Medientypen angeben …   
Man kann @import ein zweites Stylesheet in ein anderes CSS einbinden …

In der CSS-Datei @media print für Druckausgabe … Hier kann ich mit „display:none; „ bestimmte Element ausblenden/umformatieren …  
media queries können verschiedene Möglichkeiten abfragen: neben and(min/max-width) gibt es and (orientation:landscape/portrait)